

Vorwort

Hiermit übergeben wir unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern den Band 84 der „Mitteilungen der POLLICHIA“. Er enthält die Arbeiten aus dem 157. Vereinsjahr der POLLICHIA, die seit 1840 besteht.

Der Band enthält überwiegend Arbeiten zu aktuellen Themen aus dem Umweltbereich, insbesondere der naturwissenschaftlichen Landesforschung, die die POLLICHIA seit den Anfängen ihres Bestehens betreibt und fördert. Der Band gibt wieder einen Einblick in die breit gestreute wissenschaftliche Tätigkeit unserer Mitglieder, die mit ihren landeskundlichen Forschungen gleichzeitig wichtige Daten zur Ermittlung und Darstellung von Grundlagen beisteuern, die Naturschutz, Landschaftspflege, Landschaftsplanung und Landesplanung zur Bewältigung brennender Umweltprobleme schaffen.

Die uneigennützig Unterstützung durch unsere Mitglieder und die Mitwirkung der Verfasser der Beiträge haben ebenso wie die engagierte Arbeit des Schriftleiters einen hohen Anteil an der Gestaltung dieses wiederum inhaltsreichen Bandes. Ihnen allen gilt daher unser besonderer Dank. Darüber hinaus ist der Ministerin für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz, die die Herausgabe des Bandes wesentlich gefördert hat, ebenso zu danken wie dem Bezirksverband Pfalz und allen anderen Förderern, die unsere Arbeit wieder wirkungsvoll unterstützt haben. Auch diesem Band der „Mitteilungen der POLLICHIA“ wünschen wir wieder eine gute Aufnahme bei den Lesern. Den Tauschverkehr mit den deutschen und ausländischen wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen besorgt in bewährter Weise die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer. Dort stehen auch die ca. 350 Tauschzeitschriften den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ältere Jahrgänge der „Mitteilungen“ sowie die POLLICHIA-Bücher können über die Geschäftsstelle der POLLICHIA, Saarlandstraße 13, 76855 Annweiler am Trifels bezogen werden. Dort ist auch eine Liste aller gegenwärtig verfügbaren Schriften erhältlich.

Bad Dürkheim, Dezember 1997
Hermann-Schäfer-Straße 17

Die Vereinsleitung
Prof. Dr. Günter Preuß